

## Für weitere Informationen

Dipl.-Psych. Benjamin Gedrose  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Allgemeinmedizin  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg

email: b.gedrose@uke.de  
Tel: 040 7410-57173  
Fax: 040 7410-53681

Das Institut für Allgemeinmedizin des UKE und das Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig koordinieren die Studie „Karriereläufe von Ärztinnen und Ärzten in der fachärztlichen Weiterbildung“ („KarMed“), eine multizentrische prospektive Kohortenstudie zum Berufsverlauf von Ärztinnen nach der Approbation im Vergleich zu Ärzten.

Der Deutsche Ärztinnenbund setzt sich für Rahmenbedingungen im Arztberuf ein, bei denen sich Beruf und Privatleben für Frauen und Männer in einer ausgewogenen Balance befinden. Dies bedeutet auch, gleiche Karrierechancen für Frauen zu fordern und sich für familienfreundliche Arbeitsbedingungen für Frauen und Männer stark zu machen.

## Veranstalter



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

UNIVERSITÄT LEIPZIG



## Projektförderung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

## EINLADUNG

Das Institut für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf,

das Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig

und

der Deutsche Ärztinnenbund

laden ein zur

## Arbeitstagung

### Geschlechterspezifische Perspektiven und Umsetzungsstrategien in der fachärztlichen Weiterbildung

in Hamburg

am 17. - 18. Februar 2012

## Zielsetzung der Tagung

### Was wissen wir?

Darstellung des Forschungsstandes zum Thema Berufsverläufe von Ärztinnen und Ärzten.

### Was tut sich?

Präsentation von Weiterbildungsprojekten von Ärztekammern, Krankenhäusern und Praxen, die ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeit und Leben („Work-Life-Balance“) zum Ziel haben.

### Was muss sich ändern?

Diskussion von Vorschlägen und Forderungen zur Schaffung optimalerer Weiterbildungsbedingungen für Ärztinnen

Die Tagung wird als aktive Arbeitstagung mit hohen Anteilen an Kleingruppenarbeit konzipiert

### Eingeladen werden:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bundesministerium für Gesundheit
- Projektträger DLR
- Bundesärztekammer, Landesärztekammern, Marburger Bund, Hartmannbund, Deutscher Hausärzteverband
- Deutsche Krankenhausgesellschaft, Krankenhaussträger, Leitende Ärzte und Ärztinnen, Gleichstellungsbeauftragte
- Medizinischer Fakultätentag, Gesellschaft für Medizinische Ausbildung
- Teilnehmende an der KarMed-Untersuchung
- Mitglieder des Jungen Forums des Deutschen Ärztinnenbundes

## Programm

### 17. Februar 2012, 16 - 19.30 Uhr

- Impulsreferat: Probleme der fachärztlichen Weiterbildung unter Gendergesichtspunkten
- Vorstellung ausgewählter Ergebnisse des KarMed-Projekts
- Vorstellung von Projekten in Krankenhäusern, Praxen und Ärztekammern, die Beruf und Privatleben für Ärztinnen und Ärzten in einer ausgewogenen Balance bringen und beiden gleiche Karrierechancen öffnen wollen.
- Gemeinsames Abendessen 20 Uhr

### 18. Februar 2012, 9 - 12 Uhr

- Arbeitsgruppen zu den bisherigen Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Maßnahmen:
  - Welche Maßnahmen zeigen positive Effekte, welche (warum) nicht?
  - Für welche Probleme gibt es noch keine Maßnahmen?
- Kaffepause
- Berichte im Plenum

### 18. Februar 2012, 12 - 14 Uhr

- Key lecture: Lebensentwürfe und Karrieren von jungen Frauen und Männern heute (N.N.)
- Mittagspause

### 18. Februar 2012, 14 - 16 Uhr

- Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Lösungsstrategien für die im Laufe der Tagung identifizierten Problembereiche
- Im Plenum: Darstellung der Ergebnisse sowie Diskussion und Ausblick: Wie soll und kann es in Weiterbildung und Forschung weitergehen?

## Posterausstellung

Eine Posterausstellung zu laufenden Projekten ist geplant. Eine Anmeldung ist erforderlich.

## Interesse?

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, senden Sie bitte eine E-Mail unter Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer an Herrn Benjamin Gedrose ([b.gedrose@uke.de](mailto:b.gedrose@uke.de)).

Sie erhalten danach weitere Informationen über die Tagung.

Die Zahl der Teilnehmenden wird – unter Anwendung des Prinzips first come, first serve – auf ca. 100 begrenzt, um den Charakter einer Arbeitstagung sicherzustellen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!  
Prof. Dr. Hendrik van den Bussche, IFA, UKE  
Prof. Dr. Dorothee Alfermann, ZFGF Leipzig  
Dr. Regine Rapp-Engels, Präsidentin des DÄB